

Patronat

PlusPlus^{AR} wird fachlich begleitet und unterstützt durch ein Patronatskomitee, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus dem Regierungsrat, den Wirtschaftsverbänden und Familienorganisationen:

Marie-Theres Biasotto	Präsidentin Frauenzentrale AR
Marianne Koller-Bohl	Regierungsrätin, Direktorin Departement Volks- und Landwirtschaft
Jörg Müller	CEO Arcolor AG, Vorstandsmitglied Industrieverein AR
Marlies Nef	r+n transporte ag, Vorstandsmitglied Gewerbeverband AR, Präsidentin Gewerbeverein Herisau
Christoph Popp	Vorstandsmitglied Vätternetz Schweiz
Jürg Wernli	Regierungsrat, Direktor Departement Inneres und Kultur

Departement Inneres und Kultur
Departement Volks- und Landwirtschaft
Fachstelle Familien und Gleichstellung
Amt für Wirtschaft

PlusPlus^{AR}

Das Plus für ausserrhodische Familien und Unternehmen

Kurzportrait der Fachstelle UND

Die Fachstelle UND ist das führende Kompetenzzentrum in der Deutschschweiz für die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit. In diesem Themenfeld berät sie Unternehmen und Einzelpersonen. Die bisherigen Kundinnen und Kunden beschreiben die Fachstelle UND als professionell, effizient, unideologisch, unkompliziert, bedürfnisorientiert und realistisch. Fachstelle UND, Postfach 3417, 8021 Zürich, 044 462 71 23, info@und-online.ch, www.und-online.ch

Auskunft und Kontakt

Fachstelle Familien und Gleichstellung

Katja Ruff-Breitenmoser
Obstmarkt 1, 9102 Herisau
071 353 64 48, katja.ruff@ar.ch

Amt für Wirtschaft

Karin Jung
Regierungsgebäude, 9102 Herisau
071 353 64 38, karin.jung@ar.ch

Unternehmen und Familien

Worum geht es?

PlusPlus^{AR} will die Attraktivität von Unternehmen und des Kantons Appenzell Ausserrhoden für Familien steigern. Davon profitieren alle: Wirtschaft, Familien und Kanton. Mit diesem Programm setzt der Regierungsrat die Ziele aus dem Regierungsprogramm 2007-2011 um und unterstützt die Unternehmen dabei, familienfreundliche Arbeitsbedingungen zu realisieren und sichtbar zu machen.

Was gewinnen Unternehmen?

Image

Familienfreundliche Unternehmen sind attraktiver - für potentielle Auftraggebende und für potentielle Arbeitnehmende. Das gesellschaftliche Engagement trägt zu besserem Ansehen bei und erleichtert die Rekrutierung geeigneter Fachkräfte.

Produktivere und motiviertere Mitarbeitende

Mitarbeitende in familienfreundlichen Unternehmen sind motivierter, haben weniger Fehlzeiten, arbeiten produktiver und sind zufriedener. Dadurch bleiben sie länger bzw. steigen nach einer familienbedingten Pause (Mutterschaft oder Vaterschaft) wieder ein. Das betriebliche Know-how bleibt erhalten. Die Kosten für die Rekrutierung und Einarbeitung von Personal sinken. Familienbewusste Unternehmensführung erhöht nicht nur die Flexibilität zu Gunsten der Mitarbeitenden sondern auch zu Gunsten des Unternehmens.

Finanzieller Nutzen

Familienfreundliche Unternehmenspolitik zahlt sich auch finanziell aus. Zu diesem Schluss kommen verschiedene Studien. Insbesondere bei den Personalgewinnungskosten können Firmen viel Geld sparen. Laut einer betriebswirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Analyse familienfreundlicher Unternehmenspolitik¹ übersteigen die Einsparungen den Aufwand für familiengerechte Massnahmen wie flexible Arbeitszeitmodelle, Elternurlaub, Beratungsangebote, Telearbeit und betrieblich unterstützte Kinderbetreuung bei weitem.

Plattform für Austausch und Weiterbildung

PlusPlus^{AR} stellt für familienfreundliche Unternehmen eine Plattform für Erfahrungsaustausch und Weiterbildung in Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zur Verfügung.

Welche Schritte können Unternehmen konkret tun?

Standortbestimmung zur Familienfreundlichkeit - Wir suchen Sie!

Familienfreundliche Arbeitsbedingungen interessieren Sie. Jetzt wollen Sie wissen, wo Ihr Unternehmen steht und wo Verbesserungen sinnvoll und möglich sind? PlusPlus^{AR} unterstützt Sie darin.

Eine Standortbestimmung - begleitet durch die Fachstelle UND - zeigt Ihrem Unternehmen auf, wo es bezüglich Familienfreundlichkeit steht und wo Potential besteht. Anhand von Dokumenten und Gesprächen erstellt die Fachstelle UND einen kurzen Bericht einschliesslich Empfehlungen für Massnahmen zur Weiterentwicklung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Umsetzungsplanung durch Ihre Unternehmung selber schliesst diesen Prozess ab.

Die Kosten für die Standortbestimmung belaufen sich pauschal auf 4 800 Franken. PlusPlus^{AR} übernimmt - auf Wunsch des Unternehmens - die Hälfte dieser Kosten. Von dieser Mitfinanzierung können jährlich maximal sechs Unternehmen mit Sitz in Appenzell Ausserrhoden und mit zehn oder mehr Mitarbeitenden profitieren. Maximal ein Drittel der unterstützten Unternehmen dürfen von der öffentlichen Hand getragen sein.

Auszeichnung für das familienfreundlichste Unternehmen - Nutzen Sie Ihre Chance!

Für Sie sind familienfreundliche Arbeitsbedingungen längst Alltag? Dann sind Sie vielleicht das familienfreundlichste Unternehmen des Jahres! Der Kanton zeichnet das familienfreundlichste Unternehmen aus.

Gewinnen Sie

- die öffentliche Ehrung im Rahmen der Verleihung der Auszeichnung
- umfangreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Ihr Unternehmen
- eine Auszeichnung, die ihre familienfreundliche Unternehmenspolitik als Qualität hervorhebt

Die erste Ausschreibung erfolgt im Herbst 2010 über die Medien und die Homepage des Kantons. Die erste Auszeichnung findet im April/Mai 2011 statt. Jury ist das Patronatskomitee von PlusPlus^{AR}. Teilnahmeberechtigt sind private Unternehmen mit Sitz in Appenzell Ausserrhoden und mindestens zehn Mitarbeitenden.

→ Die Teilnahme am Wettbewerb für die Auszeichnung des familienfreundlichsten Unternehmens ist auch dann möglich, wenn ein Unternehmen nicht zuvor eine Standortbestimmung zur Familienfreundlichkeit gemacht hat!

Was ist familienfreundliche Unternehmenspolitik?

Es gibt eine grosse Anzahl von Massnahmen, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Betrieben zu verbessern. Dabei ist wichtig, dass die Massnahmen auf den Betrieb zugeschnitten sind und den Mitarbeitenden wirklich dienen. Zudem sind oft kleine, einfache Schritte effektiver als grosse und teure Massnahmen.

Familienfreundliche Massnahmen können beispielsweise sein:

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Teilzeitarbeit
- Angepasste Arbeitsorganisation (z.B. Einsatzplanung, Arbeitsort, Stellvertretungen sicherstellen, Selbstabsprachen ermöglichen, Ergebnisse statt Präsenz kontrollieren)
- Familienbezogener Urlaub (z.B. Vaterschaftsurlaub, Urlaub für Betreuung kranker Angehöriger)
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung (finanziell oder durch Information und Beratung)
- Familienfreundliche Personalentwicklung (z.B. Weiterbildung und Aufstiegsmöglichkeiten auch für Teilzeitbeschäftigte)
- Familienfreundliches Betriebsklima (z.B. Führungskräfte schätzen familiäres Engagement der Mitarbeitenden)

Sicherlich erkennen Sie darunter auch Massnahmen, die in Ihrem Betrieb längst Alltag sind. PlusPlus^{AR} unterstützt Sie dabei, die Familienfreundlichkeit Ihres Betriebs gegenüber Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Familien und Unternehmen

¹ Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse familienfreundlicher Unternehmenspolitik. Eine Studie bei ausgewählten Schweizer Unternehmen. Basel 2005. Bestellen oder download unter www.worklife.ch.